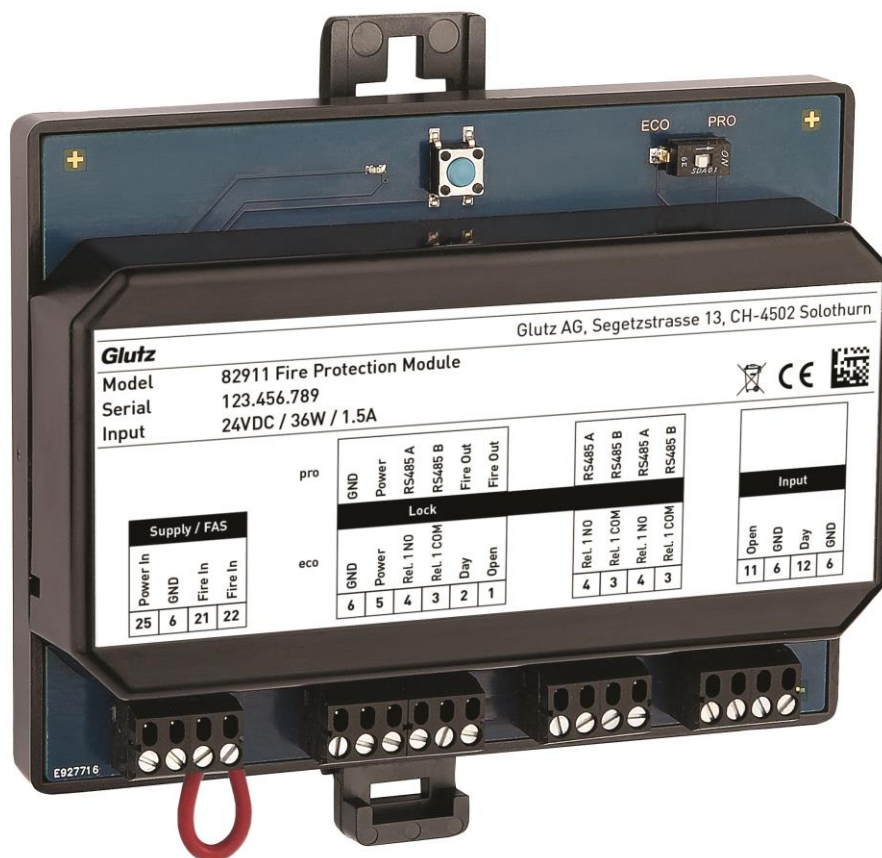


Montage- und Wartungsanleitung

Glutz 82911 Brandschutzmodul

BSM für die Mehrfachverriegelung der MINT SVM eco-Serie

MA-10139, Juni 2018



WICHTIG

Die Montage- und Wartungsanleitung ist vor dem Einbau und Gebrauch des Produktes sorgfältig zu lesen.

Die Montage- und Wartungsanleitung ist für späteres Nachschlagen aufzubewahren.

Die Montage- und Wartungsanleitung enthält wichtige Informationen zur Montage, Inbetriebsetzung, Wartung und Pflege sowie Entsorgung des Produktes.

Herausgeber

Glutz AG

Segetzstrasse 13, 4502 Solothurn, Schweiz

Tel. +41 32 625 65 20, Fax +41 32 625 65 35

info@glutz.com, www.glutz.com

Dokumentnummer / Version / Ausgabedatum

MA-10139

V0618

07.06.2018

Copyright

© 2017, Glutz AG

Inhaltsverzeichnis

1	Warn- und Sicherheitshinweise	4
1.1	Warnhinweise	4
1.2	Sicherheitshinweise	4
1.3	Produktsicherheitslabel / Sicherheitszeichen	4
2	Produktbezogene Warn- und Sicherheitshinweise	5
3	Allgemeine Informationen	5
3.1	Gewährleistung	5
3.2	Zusätzliche Informationen	5
4	Produktinformationen	6
4.1	Zielgruppe	6
4.2	Einsatz des Produktes	6
4.3	Identifikation des Produktes	6
4.4	Produktübersicht	7
4.5	Funktionen und Ausführungen	8
4.5.1	Funktionen	8
4.5.2	Ausführungen	9
4.5.3	Anschlussmasse	9
4.5.4	Qualitätsstandards	9
4.5.5	Leistungsdaten Brandschutzmodul	9
4.6	Basis-Anschlusschema und Verkabelung Motorenmodul	10
4.7	Funktionsmatrix mit Glutz Motorschlösser MINT SVM eco-Serie	11
4.8	Modifikation des Produktes	12
5	Produkt vorbereiten für den Gebrauch	12
5.1	Transport und Lagerung	12
5.2	Installation	12
5.2.1	Bauseitige Installation	13
5.2.2	Elektrischer Anschluss	13
5.3	Inbetriebnahme	14
5.3.1	Überprüfung Anschluss Brandschutzmodul:	14
5.3.2	Überprüfung der Funktion «Brand (BMA)»	14
5.3.3	Überprüfung der Funktionen «Stromausfall»	14
6	Masszeichnung Brandschutzmodul	15
7	Betrieb des Produktes	15
7.1	Normaler Betrieb	15
7.2	Fehleranzeigen und Signale von Warneinrichtungen	15
7.2.1	Zustand Brandmeldeschleife	15
7.2.2	Zustand Eingangsspannung und Ladung Kondensatoren	16
7.2.3	Kapazitätstest Kondensatoren	16
7.2.4	Verhalten bei Stromausfall	16
7.3	Aussergewöhnliche Situationen / Notsituationen	16
7.4	Fehlersuche und Reparatur durch Fachkräfte	16
8	Wartung und Instandhaltung des Produktes	17
8.1	Instandhaltung durch nicht geschulte Personen	17
8.2	Instandhaltung durch Fachkräfte	17

8.3	Kapazitätsüberwachung.....	17
9	Zubehör und passende Bauteile	18
9.1	Motorschlosser Glutz	18
9.2	Türüberwachungsmagnet	18
9.3	Kabel / Kabelübergänge / Netzteile	18
9.4	Kombinationen Netzteil, Kabelübergang, Kabellänge.....	18
10	Demontage, Recycling, Entsorgung.....	19

1 Warn- und Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Symbole, die wir in dieser Montage- und Wartungsanleitung verwenden.

1.1 Warnhinweise

WARNUNGEN

Gefahr

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Warnung

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

Vorsicht

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mässige Verletzung zur Folge haben kann.

1.2 Sicherheitshinweise

HINWEISE



Gebotshinweise

Bezeichnen Hinweise zur sicheren Anwendung des Produktes, welche einzuhalten sind.



Verbotshinweise

Bezeichnen Hinweise zur sicheren Anwendung des Produktes, welche zu unterlassen sind.

1.3 Produktsicherheitslabel / Sicherheitszeichen

LABELS / SICHERHEITSKENNZEICHEN



Produktsicherheitslabel

Bezeichnen Konformitätslabels mit nationalen und internationalen Normen wie z.B die CE-Konformität

Sicherheitskennzeichen

Bezeichnen Sicherheitskennzeichen, welche durch ein akkreditiertes Prüfinstitut wie z.B. ift erteilt wurden.



2 Produktbezogene Warn- und Sicherheitshinweise

Das vorliegende Produkt dient als erweitertes Teilsystem „Verschluss“ eines Türsystems und stellt nach EN 14846 Anhang A sicher, dass ein elektromechanisches Schloss der Glutz MINT SVM eco-Serie im Brandfall nicht von elektrischer Energie abhängig ist. Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Pflege ist durch entsprechendes Fachpersonal durchzuführen.

Gefahr



- Die Teilsysteme eines Fluchttürverschlusses sind als Teilsysteme und Gesamtsystem in Betrieb zu nehmen und entsprechen auf ihre Funktion zu prüfen. Für das vorliegende Brandschutzmodul sind die Überwachungsfunktionen:
 - «Brand (BMA)»
 - «Stromausfall»
 - «Unterspannung»im Gesamtsystem auf ihre korrekte Funktion zu überprüfen und durch eine entsprechend zertifizierte Abnahmestelle bestätigen zu lassen.
- Das Brandschutzmodul ist in Verbindung mit den Glutz Motorschlössern der SVM eco-Serie mit dem Firmwarestand 2.4.6 im Mode 4 für «Dauer-Auf» Betrieb nicht freigegeben.
- Das Brandschutzmodul ist in Verbindung mit den Glutz Motorschlössern der SVM eco-Serie mit dem Firmwarestand 2.4.8 im Mode 4 mit eingeschalteter «comfort-open» Funktion und für «Dauer-Auf» Betrieb nicht freigegeben.

Warnung



- Das Brandschutzmodul ist als Teilsystem Verschluss und als Komponente einer Brandmeldeanlage regelmässiger Funktionskontrolle zu unterziehen.
- Das Brandschutzmodul ist nur für die Glutz Motorschlösser der MINT SVM eco-Serie geeignet.
- Das Brandschutzmodul darf nur mit 24VDC+15/-10% betrieben werden.

3 Allgemeine Informationen

3.1 Gewährleistung

Es gelten grundsätzlich die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 24 Monaten ab Auslieferung Werk Glutz. Details entnehmen Sie den AGB der Glutz AG unter www.glutz.com

3.2 Zusätzliche Informationen

Die im vorliegenden Dokument abgedruckten Informationen beziehen sich auf den Stand des Produktes bei der Auslieferung. Die aktuellsten Unterlagen zum jeweiligen Produkt sind online auf unserer Homepage www.glutz.com abrufbar.

4 Produktinformationen

4.1 Zielgruppe

Diese Montage- und Wartungsanleitung richtet sich an Personen welche:

- Das System planen, insbesondere Brandschutzexperten (Türfachplaner, Planer etc.)
- Das System installieren und in Betrieb nehmen (Türfachpersonen, Installateure etc.)
- Das System unterhalten und verwalten (Eigentümer, Verwaltungen, Haustechniker etc.)

4.2 Einsatz des Produktes

Das Brandschutzmodul ist als Teilsystem für den Betrieb einer Brandschutztüre mit einem Glutz Motorschloss der MINT SVM eco-Serie vorgesehen. Im Notfall stellt das Brandschutzmodul sicher, dass alle externen Eingänge zum Motorschloss unterbrochen werden und das Schloss in seine Grundposition fährt. Somit funktioniert das Schloss danach rein mechanisch und verriegelt durch die integrierte Selbstverriegelung automatisch.

Als Notfälle werden folgende Ereignisse bezeichnet:

- «Brand (BMA)»
- «Stromausfall»
- «Unterspannung»

Das Brandschutzmodul ist durch einen qualifizierten Planer im Gesamtsystem einer Brandschutztüre mit Brandmeldeanlage zu planen, durch eine qualifizierte Fachperson elektrisch anzuschliessen und zu auf korrekte Funktion zu überprüfen. Die Abnahme der korrekten Funktion ist durch eine entsprechend zertifizierte Abnahmestelle bestätigen zu lassen.

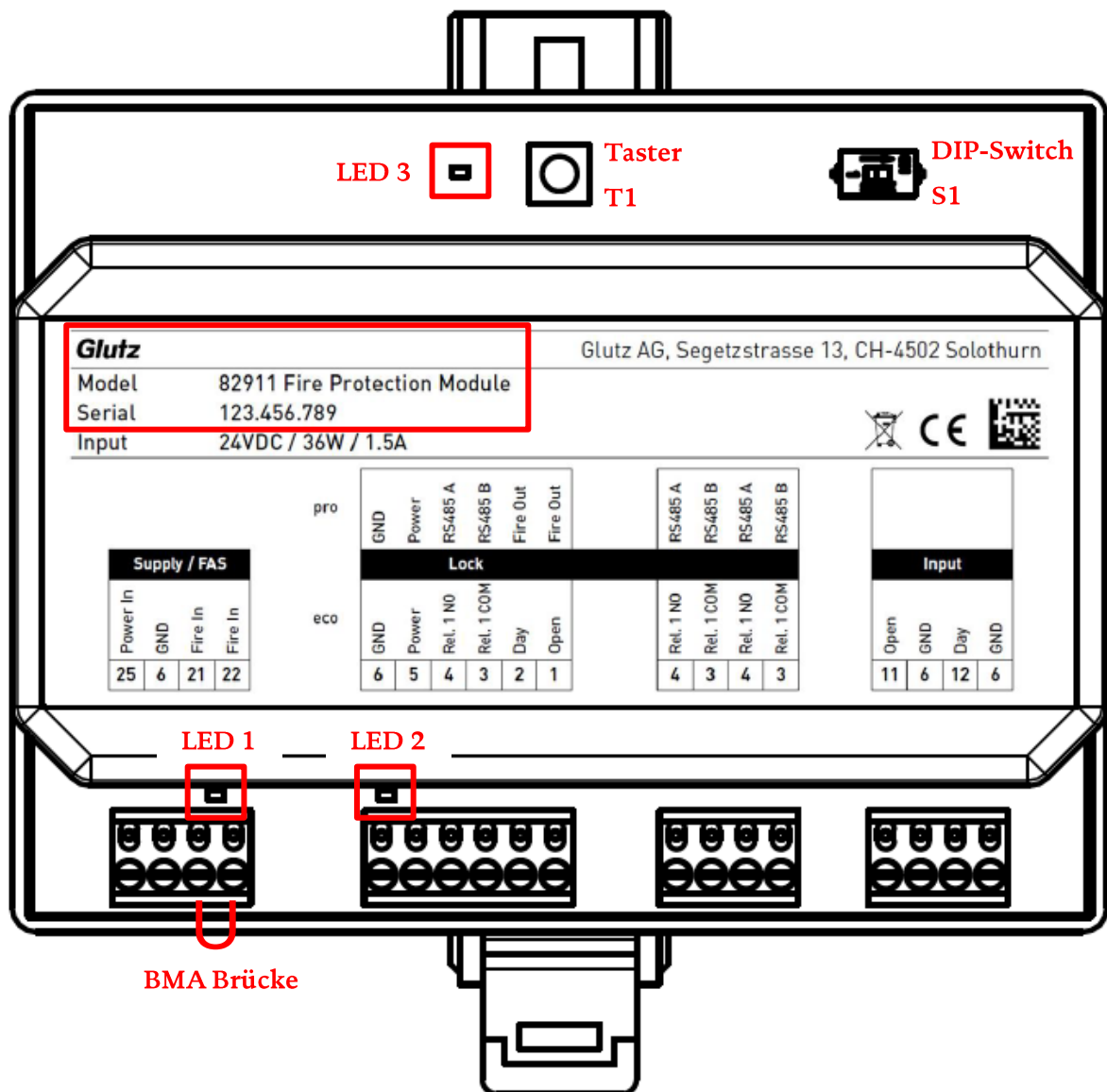
Im Betrieb ist das Brandschutzmodul regelmässig auf korrekte Funktion zu überprüfen. Insbesondere ist die Kapazität der Kondensatoren über die integrierte Kapazitätsüberwachung zu überprüfen. Bei Bedarf ist das Brandschutzmodul auszutauschen.

Der zweckgebundene Gebrauch des Brandschutzmoduls resp. des Türsystems in welchem es verbaut ist, unterliegt im Normalfall keinen personellen oder zeitlichen Restriktionen.

4.3 Identifikation des Produktes

Das Brandschutzmodul ist durch die Kennzeichnung des Herstellers Glutz, die Produktnummer und die Seriennummer auf dem Label identifizierbar (siehe Kapitel 4.4).

4.4 Produktübersicht



4.5 Funktionen und Ausführungen

4.5.1 Funktionen

Überwachungsfunktion «Brand (BMA)»

In der Überwachungsfunktion «Brand (BMA)» wird die im Normalfall geschlossene Brandschutzschleife über die Anschlüsse «Fire In» (Klemmen 21/22; Werkzustand gebrückt) überwacht. Eine Unterbrechung der Brandschutzschleife wird vom Brandschutzmodul erkannt. Es werden in der Folge sämtliche Signale zum und vom Schloss unterbrochen. Das Schloss fährt in seine Grundposition, funktioniert rein mechanisch und verriegelt durch die integrierte Selbstverriegelung automatisch.

Funktion «Stromausfall»

In der Überwachungsfunktion «Stromausfall» wird im Normalbetrieb das Vorhandensein der Eingangsspannung an den Anschlüssen «Power In» / «GND» (Klemmen 25/6) überwacht. Ein Abfall der Spannung wird vom Brandschutzmodul erkannt. Es werden in der Folge sämtliche Signale zum und vom Schloss unterbrochen. Das Schloss fährt in seine Grundposition, funktioniert rein mechanisch und verriegelt durch die integrierte Selbstverriegelung automatisch.

Funktion «Unterspannung»

In der Überwachungsfunktion «Unterspannung» wird im Normalbetrieb die Höhe der Eingangsspannung an den Anschlüssen «Power In» / «GND» (Klemmen 25/6) überwacht. Ein Unterschreiten der minimalen Betriebsspannung wird vom Brandschutzmodul erkannt. Es werden in der Folge sämtliche Signale zum und vom Schloss unterbrochen. Das Schloss fährt in seine Grundposition, funktioniert rein mechanisch und verriegelt durch die integrierte Selbstverriegelung automatisch.

Funktion «Kapazitätsüberwachung»

Die Alterung der Kondensatoren kann über die Funktion der «Kapazitätsüberwachung» überprüft werden. Wird der Taster T1 gedrückt, beginnt die LED 3 (siehe Kapitel 4.4) nach ca. 1.5s grün zu leuchten. Je länger die LED leuchtet, desto besser ist die Kapazität der Kondensatoren. Leuchtet die LED 3 nach 1.5s nicht auf, muss das Brandschutzmodul so rasch als möglich, spätestens aber 3 Monate nach dem Test ersetzt werden.

Während des Kapazitätstests ist die Funktion des Brandschutzmoduls und somit des Motorschlusses nicht gewährleistet. Nach dem Kapazitätstest werden die Kondensatoren über die Spannungsversorgung geladen und es stellt sich automatisch Normalbetrieb ein.

Betriebsmodi

Der Betriebsmodus (eco/pro; Werkzustand eco) lässt sich am Brandschutzmodul über den DIP-Schalter S1 (siehe Kapitel 4.4) oben rechts auf der Frontseite einstellen. Das Brandschutzmodul muss entsprechend dem Typ des Motorschlusses im korrekten Betriebsmodus eingestellt sein.

4.5.2 Ausführungen

- Überwachungsfunktionen:
 - «Brand (BMA)»
 - «Stromausfall»
 - «Unterspannung»
- integrierte Kapazitätsüberwachung
- Eingänge:
 - BMA (Werkseinstellung gebrückt; 21/22)
 - open (11) / GND (6)
 - day (12) / GND (6)
- Ausgang Schloss:
 - Rel. 1: potentialfrei; max. 125VAC / 300mA oder 30VDC / 1A; (3/4)
- eco-Mode: analoge Ein- und Ausgänge

4.5.3 Anschlussmasse

- DIN-Hutschienenmontage
- Breite: 110mm
- Höhe: 84.5/109mm
- Tiefe: 27.3/38mm

4.5.4 Qualitätsstandards

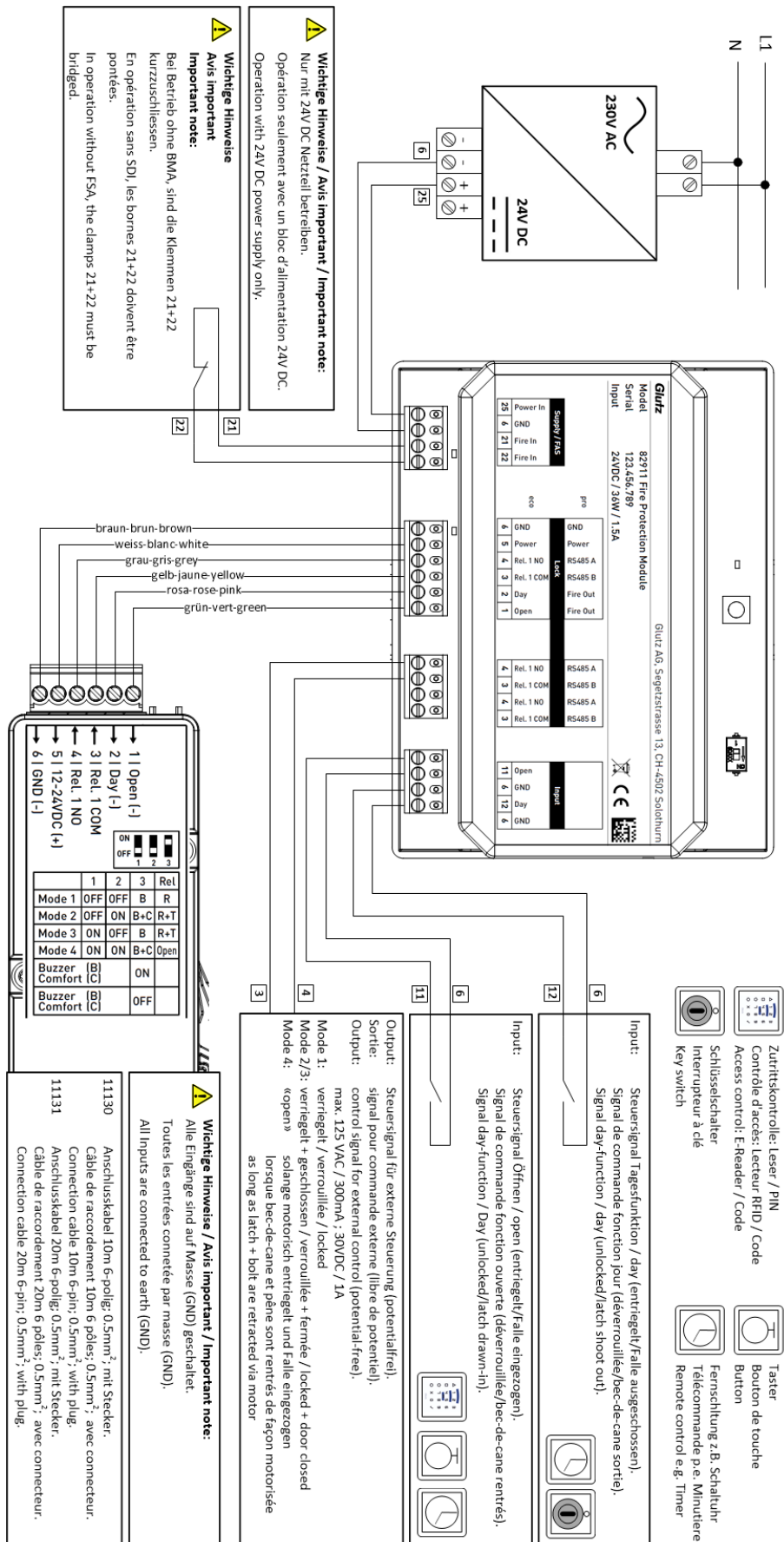
- EN 61000

4.5.5 Leistungsdaten Brandschutzmodul

Das Brandschutzmodul darf nur mit 24VDC+15/-10% betrieben werden:

- Leistung: 24VDC+15/-10% / 1.5A (36W)
- Kabellänge: max. 20m; Aderquerschnitt: 0.5mm²
- Steckbare Anschlussklemmen

O



4.7 Funktionsmatrix mit Glutz Motorschlösser MINT SVM eco-Serie

Die Funktionsmatrix zeigt die Glutz Motorschlösser der MINT SVM eco Serie ab Firmwarestand 2.4.8 in Zusammenhang mit dem 82911 Brandschutzmodul (BSM).

Mode 4	Mode 3	Mode 2	Mode 1	Werkseinstellung Réglage par défaut Factory setting	Mode 1 (off/off/on)	2.4.8 ff
on	on	off	off	1		DIP-Switches Commutateur DIP DIP-Switches
on	off	on	off	2		
on off	on off	on off	on off	3		
✓	•	✓	•	comfort-open: motorisch unterstützte Öffnung (Zylinder/Drücker) comfort-open: Ouverture aidée par moteur (Cylindre/Levier) comfort-open: Motor aided opening (Cylinder/Lever)		Funktionen Fontctions Features
✓	•	✓	•	akustisches Signal Signal acoustique (Buzzer) Acoustic signals		
✓	✓	✓	•	Manipulationsschutz Protection manipulation Manipulation protection		
✓	✓	•	✓	Federkraft-Schliessung Fermeture force du ressort Spring forced closing		
•	•	✓	•	motorisch geführte Schliessung Fermeture guidée par moteur Motorized guided closing		Ausgang Sortie Output
✓	✓	✓	•	Türüberwachungsmagnet benötigt Surveillance magnétique de la porte nécessaire Door monitoring magnet necessary		
•	•	•	✓	Riegelkontakt = verriegelt Contact de verrouillage = verrouillée Locking contact = locked		
•	✓	✓	•	Türstatus = Tür geschlossen + verriegelt Repos de la porte = verrouillée + fermée Door status = locked + closed		
✓	•	•	•	«open» solange Falle + Riegel eingezogen «open» lorsque bec-de-cane et pêne sont rentrés «open» as long as latch + bolt are retracted		Eingänge Entrées Inputs
✓	✓	✓	✓	open (Klemme 1): Kurzzeit-/Langzeitentriegelung open (Borne 1): Déverrouillage courte/longue open (Clamp 1): Unlocking short- / longtime		
✓	✓	✓	✓	day (Klemme 2): entriegelt / Falle ausgeschossen day (Borne 2): déverrouillée / bec-de-cane sortie day (Clamp 2): unlocked / latch shot out		
✓	✓	✓	✓	Brandschutztauglich Kurzzeitöffnung ohne BSM Usage prévu pour protection feu ouverture courte sans MPF Fire protection capable for short opening without FPM		Brandschutz Protection feu Fire protection
•	✓	✓	✓	Brandschutztauglich mit BSM Usage prévu pour protection feu avec MPF Capable for fire protection with FPM		

4.8 Modifikation des Produktes

Zum einfacheren elektrischen Anschliessen des Brandschutzmoduls, können die entsprechenden Klemmenstecker entfernt werden und wieder aufgesteckt werden.

Das Brandschutzmodul wird werksseitig mit einer BMA-Brücke an den Anschlüsse «Fire In» (Klemmen 21/22) ausgeliefert. Beim Betrieb mit einer Brandmeldeanlage (BMA) ist dies BMA-Brücke durch die entsprechenden Anschlüsse der BMA auszutauschen.

Hinweise zu den Modifikationen



Der elektrische Anschluss ist durch einen zugelassenen Elektroinstallateur oder eine Fachperson mit entsprechender Zulassung durchzuführen.



Ausser dem Entfernen, elektrischen Anschliessen und wieder Aufstecken der entsprechenden Klemmenstecker sowie dem Entfernen der BMA-Brücke, sind am Produkt keine Modifikationen erlaubt.

5 Produkt vorbereiten für den Gebrauch

5.1 Transport und Lagerung

Hinweise zum Transport und Lagerung



Transport- und Lagerschutz
Entfernen Sie den Transport- und Lagerschutz erst kurz vor der Montage.

5.2 Installation

Warnung



- **Lebensgefahr durch Stromschlag**
Eine unsachgemässe elektrische Installation kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- **Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchsschutz**
Nicht als Verschluss geprüften und zugelassene Bauteile oder nicht ordnungsgemäss installierte geprüfte und zugelassene Bauteile oder erweiterte Teilsysteme eines Türsystems, können zum Tod oder schweren Verletzungen führen!

**Elektrischer Anschluss**

Der elektrische Anschluss ist durch einen zugelassenen Elektroinstallateur oder eine Fachperson mit entsprechender Zulassung durchzuführen.

5.2.1 Bauseitige Installation

Für die Bauseitige Installation wird eine Unter- oder Aufputzdose in den Dimensionen 250 x 200 x 80mm (L x H x T) empfohlen. Für die Befestigung des Brandschutzmoduls und des Netzteils innerhalb der Installationsdose wird eine DIN-Hutschiene 35 x 7.5 x 240mm empfohlen, welche mittig (Länge / Höhe) auf den Boden der Dose geschraubt wird.

- Klicken Sie das Netzteil auf der linken Seite der Installationsdose auf die DIN Hutschiene auf.
- Klicken die das Brandschutzmodul auf der rechten Seite der Installationsdose auf die DIN Hutschiene auf.
- Richten Sie beide Bauteile aus um einen einfachen und sinnvollen Zugang zur Montage und zum elektrischen Anschluss zu gewährleisten.

5.2.2 Elektrischer Anschluss

Anschluss Schloss und Inputsignale:

- Schliessen Sie die Eingänge «open» / «GND» (Klemme 11/6) und «day» / «GND» (Klemme 12/5) am 4-poligen Klemmstecker an.
- Schliessen Sie den potentialfreien Ausgang «Rel. 1 NO» / «Rel. 1 COM» (Klemme 3/4) am 4-poligen Klemmstecker an.
- Schliessen Sie das Anschlusskabel vom Schloss (Klemme 1-6) am 6-poligen Klemmstecker (Lock) 1:1 an (siehe Kapitel 4.6).

Nur beim Einsatze einer Brandmeldeanlage zu beachten:

- Entfernen Sie die Werksseitige BMA-Brücke an den Anschlüssen «Fire in» (Klemmen 21/22).
- Schliessen Sie die Brandmeldeschleife gemäss den Angaben des Herstellers oder den Vorgaben des Fachplaners an den Anschlüssen «Fire In» (Klemmen 21/22) an.

Anschluss Netzteil:

- Schliessen Sie das Netzteil am Netz (230V 50Hz) an Klemmen L/N an.
- Messen Sie die Spannung am Ausgang vom Netzteil Klemmen +V/-V. Die Spannung muss 24V - 10/+15% betragen.
- Verbinden Sie das Netzteil (Klemmen +V/-V) mit den Anschlüssen am Brandschutzmodul «Power In» / «GND» (Klemmen 25/6):
 - Netzteil +V auf BSM «Power In» (Klemme 25)
 - Netzteil -V auf BSM «GND» (Klemme 6)

5.3 Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass bei der Inbetriebnahme des Brandschutzmoduls, das entsprechende elektronisch Zutrittssystem korrekt funktioniert. Insbesondere die Eingangssignale «open» und «day» sind vorgängig zu überprüfen.

Hinweise zur Inbetriebnahme



Stellen Sie sicher, dass sich das Schloss der MINT SVM eco-Serie *nicht* im folgenden Mode befindet. Die Firmwareversion ist auf dem Label des Motorenmoduls des Schlosses ersichtlich:

- Firmwareversion Motorenschloss 2.4.6 und älter: Mode 4.
- Firmwareversion Motorenschloss 2.4.8 und neuer: Mode 4 mit eingeschaltetem «Buzzer» und «comfort-open» Funktion.

5.3.1 Überprüfung Anschluss Brandschutzmodul:

- Bei korrektem Anschluss der Brandmeldeanlage (Brandmeleschleife geschlossen), leuchtet die LED 1 (siehe Kapitel 4.4) über den Klemmen 21/22 gelb.
- Bei korrektem Anschluss des Netzteils und wenn die Kondensatoren des Brandschutzmoduls geladen sind, leuchtet die LED 2 (siehe Kapitel 4.4) über den Klemmen 5/6 grün.

5.3.2 Überprüfung der Funktion «Brand (BMA)»

- Geben Sie ein Signal zum Öffnen des Schlosses.
- Unterbrechen Sie unmittelbar nach dem Öffnungsbefehl an das Schloss die Brandschutzschleife.

Verhalten:

- Die LED 1 über den Klemmen 21/22 erlischt.
- Das Schloss führt den Öffnungsbefehl komplett aus und fährt in seine Grundstellung (G0).
- Das Schloss akzeptiert keine neuen Öffnungsbefehle «open» und/oder «day» und funktioniert rein mechanisch.

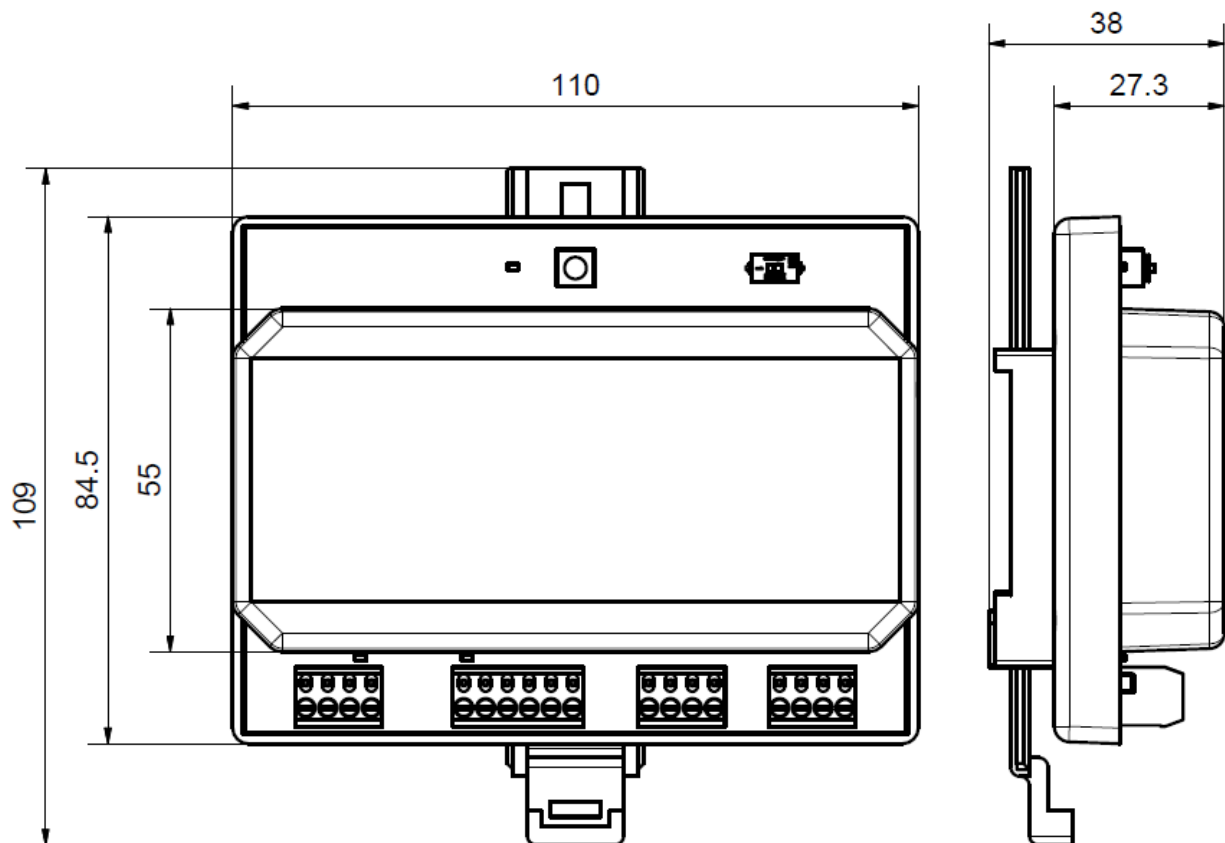
5.3.3 Überprüfung der Funktionen «Stromausfall»

- Geben Sie ein Signal zum Öffnen des Schlosses.
- Unterbrechen Sie unmittelbar nach dem Öffnungsbefehl an das Schloss die Stromzufuhr zwischen Netzteil und Brandschutzmodul.

Verhalten:

- Die LED 2 über den Klemmen 6/5 erlischt.
- Das Schloss führt den Öffnungsbefehl komplett aus und fährt in seine Grundstellung (G0).
- Das Schloss akzeptiert keine neuen Öffnungsbefehle «open» und/oder «day» und funktioniert rein mechanisch.

6 Masszeichnung Brandschutzmodul



7 Betrieb des Produktes

7.1 Normaler Betrieb

Siehe Kapitel 4.5.1

7.2 Fehleranzeigen und Signale von Warneinrichtungen

7.2.1 Zustand Brandmeldeschleife

Mit der LED 1 (siehe Kapitel 4.4 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) wird der Zustand der Brandmeldeschleife angezeigt.

- LED 1 leuchtet gelb: Die Brandmeldeschleife ist geschlossen und das Brandschutzmodul leitet die Signale (Input/Output) weiter.
- LED 1 leuchtet nicht: Die Brandmeldeschleife ist offen und das Brandschutzmodul leitet keine Signale (Input/Output) weiter.

7.2.2 Zustand Eingangsspannung und Ladung Kondensatoren

MIT der LED 2 (siehe Kapitel 4.4) wird die Eingangsspannung und die Ladung der Kondensatoren überprüft.

- LED 2 leuchtet grün: Die Eingangsspannung von 24 +15/-10%VDC liegt an und die Kondensatoren sind geladen.
- LED 2 leuchtet nicht: Es liegt keine Eingangsspannung an und die Kondensatoren sind nicht geladen.

7.2.3 Kapazitätstest Kondensatoren

Siehe dazu Kapitel 4.5.1

7.2.4 Verhalten bei Stromausfall

Bei Stromausfall werden sämtliche Signale vom und zum Schloss unterbrochen und das Schloss fährt in seine Grundstellung G0 (siehe Kap. 4.5.1).

7.3 Aussergewöhnliche Situationen / Notsituationen

Die nachfolgenden Fälle beziehen sich auf ein korrekt installiertes Brandschutzmodul in Verbindung mit einem Motorschloss der Glutz MINT SVM eco-Serie. Es sind Zustände, welche im Betrieb entstehen können und sich durch ein Fehlverhalten des Schlosses bemerkbar machen.

Verhalten	mögliche Ursache	Lösung
Das Schloss reagiert nicht auf eine elektronische Identifikation. Das Schloss reagiert nicht auf Öffnungssignale. Es ist kein akustisches Signal hörbar.	Stromausfall	Überprüfen Sie LED 2. Leuchtet diese nicht grün, dann lassen Sie die Stromversorgung von einem Elektroinstallateur überprüfen oder wenden Sie sich an die Türfachperson welche das System installiert hat. Ergreifen Sie allenfalls Massnahmen, welche die Brandschutztauglichkeit des Türsystems gewährleisten.
Das Schloss reagiert nicht auf eine elektronische Identifikation. Das Schloss reagiert nicht auf Öffnungssignale. Es ist kein akustisches Signal hörbar. Es herrscht keine Brandalarm.	Brandschutzschleife defekt	Überprüfen Sie LED 1. Leuchtet diese nicht gelb, ist die Brandschutzschleife nicht geschlossen. Lassen Sie die Brandmeldeanlage von einer qualifizierten Fachperson überprüfen. Ergreifen Sie allenfalls Massnahmen, welche die Brandschutztauglichkeit des Türsystems gewährleisten.

7.4 Fehlersuche und Reparatur durch Fachkräfte

Wenn es sich um ein Fehlverhalten handelt, welches die Türfachperson nicht selber lösen kann, dann kontaktieren Sie bitte unser Supportteam unter der Telefonnummer auf der letzten Seite.

Hinweis zu Störfällen



Lässt sich der Störfall nicht beheben, dann stellen Sie sicher dass der Flucht und Rettungsweg seine Funktion bis zur Reparatur des Türsystems erfüllt.

8 Wartung und Instandhaltung des Produktes

8.1 Instandhaltung durch nicht geschulte Personen

Eine Instandhaltung durch nicht geschulte Personen ist nicht vorgesehen.

8.2 Instandhaltung durch Fachkräfte

Vom Betreiber oder einem beauftragten Dritten ist das Brandschutzmodul regelmässig, mindestens aber einmal pro Jahr, mittels Kapazitätsüberwachung zu überprüfen. Es wird empfohlen, das Brandschutzmodul im Wartungsplan der Brandschutzanlage aufzunehmen.

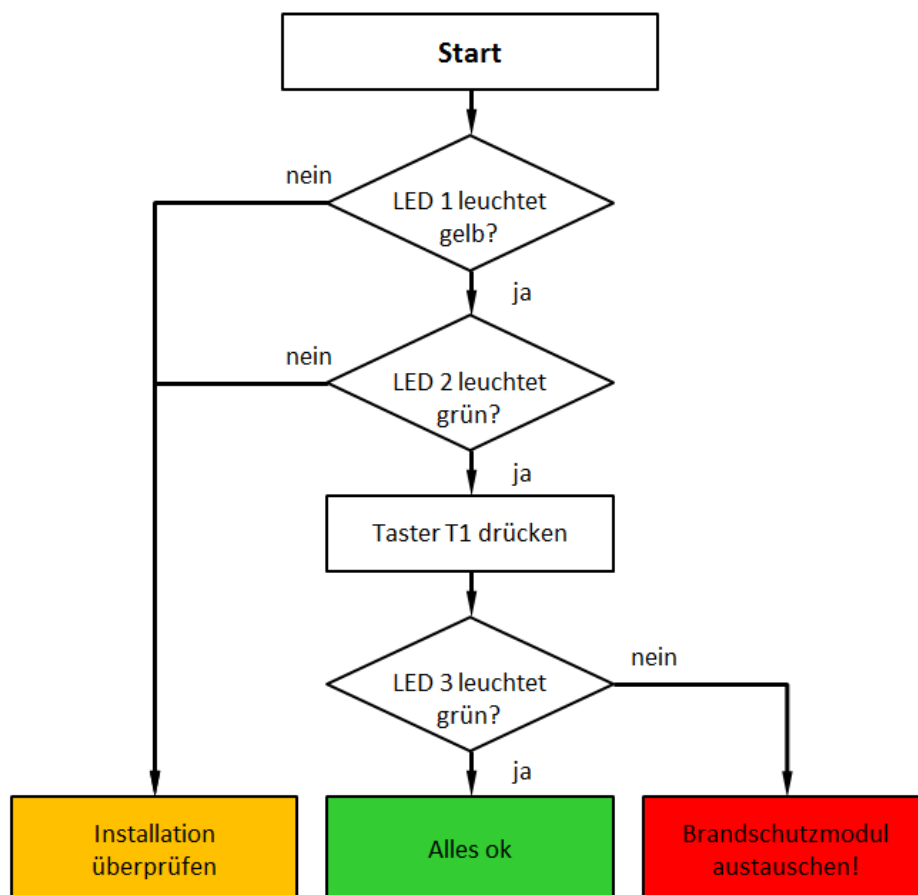
Hinweise zum Kapazitätstest



Während der Kapazitätsüberwachung werden die Signale vom und zum Motorschloss vom Brandschutzmodul unterbrochen. Das Türsystem ist nicht einsatzfähig.

- Treffen Sie Massnahmen, dass der Flucht und Rettungsweg seine Funktion während des Tests des Türsystems erfüllt.
- Informieren Sie die Benutzer über den Test und Testzeitpunkt.
- Legen sie den Testzeitpunkt in eine Randzeit, in welcher das Türsystem nicht stark frequentiert wird.
- Geben Sie das Türsystem nach erfolgreichem Test wieder frei.

8.3 Kapazitätsüberwachung



9 Zubehör und passende Bauteile

9.1 Motorschlösser Glutz

Produkt-#	Bezeichnung	EN 179/1125	Verwendung
18947	MINT SVM eco PE	ja	Selbstverriegelnde Mehrfachverriegelung, motorisch öffnend, mit Panik E-Funktion für den Einsatz im Wohn- und Wirtschaftsbau sowie in automatisierten Türen.
18905	MINT-ES SVM eco PE	ja	Selbstverriegelndes Einsteckschloss, motorisch öffnend mit Panik E-Funktion für den Einsatz im Wirtschaftsbau sowie in automatisierten Türen im Innenbereich.
18992	MINT SVM eco NF	nein	Selbstverriegelnde Mehrfachverriegelung, motorisch öffnend mit Nachtfunktion für den Einsatz in Haus- und Wohnungseingangstüren.

9.2 Türüberwachungsmagnet

Produkt-#	Bezeichnung
11140	Türüberwachungsmagnet Ø15x19

9.3 Kabel / Kabelübergänge / Netzteile

Produkt-#	Bezeichnung
11130	Anschlusskabel 10m 6-polig; 0.5mm ² ; mit Stecker
11131	Anschlusskabel 20m 6-polig; 0.5mm ² ; mit Stecker
11141	Kabelübergang 480 flexibel

82722	Y-Kabel zur Verbindung zwischen 18947 MINT-SVM, 82730 Microsteuerung und 82760 Kabelübergang
82761	Verbindungskabel zwischen 82760 Kabelübergang und 18947 MINT-SVM
82720	Verbindungskabel RJ45/CP35 4-poliges Kabel zur Verbindung zwischen Fingerscanner 82700 und Microsteuerung 82730
82721	Verbindungskabel RJ45/offen 4-poliges Kabel zur Verbindung zwischen Fingerscanner 82700 und Ministeuerung 82740
82760	Steckbarer Kabelübergang mit Kabel 6 x 0.34mm ² x 10m (Bandseite)

87305.24	Netzteil 24 VDC / 60 W für DIN-Schienenmontage
----------	---

9.4 Kombinationen Netzteil, Kabelübergang, Kabellänge

Netzteil Produkt-#	Kabelübergang Produkt-#	Kabel Produkt-#	Eignung der Kombination
87305.24	11141	11130	+++
87305.24	11141	11131	++
87305.24	82760	82722	+++

10 Demontage, Recycling, Entsorgung

Die in diesem Produkt verwendeten Materialien erfüllen die RoHS Richtlinien.

Die Verpackung des Produktes ist fachgerecht zu recyceln und/oder zu entsorgen.

Nach dem das Produkt nicht mehr verwendet wird, ist es fachgerecht zu demontieren und recyceln. Alternativ können Sie das Produkt zur Entsorgung an Glutz zurücksenden.

Notizen

Skizzen

Glutz AG

Segetzstrasse 13, 4502 Solothurn, Schweiz
Tel. +41 32 625 65 20, Fax +41 32 625 65 35
info@glutz.com, www.glutz.com

Glutz Deutschland GmbH

Schmalenhofer Strasse 61, 42551 Velbert, Deutschland
Tel. +49 2051 8013 51-0, Fax +49 2051 8013 51-15
info-de@glutz.com, www.glutz.com

Glutz GmbH Österreich

St. Oswalderstrasse 5c, 4293 Gutau, Österreich
Tel. +43 7946 20506, Fax +43 7946 20506-10
info-at@glutz.com, www.glutz.com

Glutz UK Ltd.

11 Finch Drive, Springwood Industrial Estate
Braintree CM7 2SF, United Kingdom
Tel. +44 1376 348 808, Fax +44 1376 348 848
info-uk@glutz.com, www.glutz.com

Glutz Singapore Pte Ltd.

61 Ubi Avenue 1, #04-13
UB Point
SG-408941 Singapore
Tel. +65 6 55 44 111, Fax +65 6 55 44 610
info-sg@glutz.com, www.glutz.com